

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Er scheint gewiss täglich mit Aufnahme der Sonn- und Feiertage. [Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., für zweiwöchentliche Anstellung 2,75 M., für die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

[Herausgeber-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.] Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 216.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 9. Mai

1893.

Politische Uebersicht.

Die Trennung der freisinnigen Partei in „Freisinnige Vereinigung“ und eine „Freisinnige Volkspartei“ findet in der freisinnigen Presse eine geteilte Aufnahme...

Wir geben der Uebersetzung Ausdruck, daß die Vertheilung der Sitze in der Gegenwart und die Wahrung ihrer Zukunft nur bewirkt werden kann, wenn wir die uns zu Gebote stehenden Kräfte einheitlich zusammenfassen...

Diese Uebereinstimmung hat sich auch fast immer ergeben und in der letzten Zeit, als die mehr links stehenden Mitglieder der Fraktion, besonders in den Verhandlungen in der Militärvorlage, den früheren fortschrittlichen Standpunkt immer entschiedener hervorkehrten...

Neulichen Anschauungen giebt heute die nationalliberale „Nationalzeitung“, früher mit die eifrigste Verfechterin des Kartellgedankens, Raum, indem sie u. a. schreibt:

Erstlich der Zusammenbruch (der deutschfreisinnigen Partei) ... mit Genugthuung, so wünschen wir doch andererseits — und wir hoffen es — daß jeder der Seelen aus der Gemeindefahrt mit Herrn Richter ausgeschiedenen Volkstheiler, welcher eine feste und beständige Stellung zur Militärvorlage nimmt...

Einige Urtheile der freisinnigen Blätter über die Spaltung mögen hier noch vergiehet werden. Die gemäßigten „Post-Ztg.“ findet die Scheidung der deutschfreisinnigen Partei folgerichtig und sagt, den äußeren Anlaß zu dieser Auseinanderziehung habe allerdings die Militärvorlage gegeben...

Es gab ein Ausnahmismittel, und kein Geringeres als Prof. Bierdow trug wiederholt für die Expropriation dieses Mittel ein: die Fraktion konnte in ihrem Anstuf wie in Neben und Hauptblättern den Mehrheitsstandpunkt sachlich vertreten...

Ueber die Ablehnung der Militärvorlage und die hierdurch geschaffene politische Lage Deutschlands äußern sich die englischen Blätter in einer Weise, die innerlich Beachtung bedürftig ist. So schreibt u. a. die konservative „Morning Post“:

Deutschland ist der Schauplatz zweier bestimmter und mächtigster Bewegungen, von denen auf die Dauer eine von beiden der anderen weichen muß. Diese Frage betrifft die Fortdauer des Reiches zwischen dem allgemeinen Stimmrecht und der absoluten Regierung, welche gegenwärtig das deutsche Regierungssystem auszeichnet...

enorme Prestige des Hauses Hohenzollern, verkörpert, wie es war, in dem alten Kaiser Wilhelm, sowie in dem großen Staatsmann und dem großen Soldaten, die den Triumph dieses Hauses im Jahre 1871 erwirkten...

Nach der „Times“ entspricht das endgültige Wort des Deutschen Reichstags auf seiner Seite dem thatsächlichen Ueberzeugungen oder dem thatsächlichen Verhalten. Das Wort führt dazu aus:

Obgleich die Konventionen für die Regierung gestimmt haben, so haben sie doch nicht dazu beigetragen, ihre Stellung zu untergraben und die Schwereitäten des Kaiserthums zu vermehren. Sie haben mit dem Agrarantimismus und dem Antifreihandelsgeist und in mehr als einer Beziehung ein schlechtes Beispiel gegeben. Andererseits sind die Ultramontanen und Radikalen je von ihren Traditionen abgewichen...

Die liberale „Daily News“ nimmt Partei für die Opposition und sagt:

Der Reichstag wolle das letzte Wort haben über die großen Fragen der nationalen Politik. Der Kampf um die Oberhand zwischen Parlament und Kaiser, darauf laufe es hinaus, welche die Neuwahlen zu den interessantesten machen, die auf dem Festlande jemals stattgefunden haben.

Die Beendigung des Ausstandes in Hull scheint noch immer in weiter Ferne zu liegen, und die Erörterungen, die darüber bisher im englischen Parlamente gepflogen worden sind, zeigen, wie weitgehend die Pläne der Leiter der Bewegung sind. Es führt das immer wieder vor Augen, daß England, diese Heimstätte der Ausländer, die Hegeidee ist, in der man den Kampf gegen das Kapital aufnehmen soll...

In den letzten Wochen kamen aus England wiederholt Meldungen über angebliche Unruhen gegen den Jaren: einmal sollte der Versuch gemacht werden, den Jaren brennenden Eisenbahnen unternehmen werden, dann hieß es wieder, der Jaren des Jaren sei unter jelfamen Umständen auf einer Brücke umgestürzt, und bei dieser Gelegenheit sei der Jaren in größter Lebensgefahr gewesen...

Am 23. April wurde bei Station Bussa an der Warschauer Bahn ein von Jumpsie getreuerter, bis zur Unkenntlichkeit verunstalteter Kopf, einige Fäden weiter auf der ganz neuen Bahn, die zwischen Weichsel und dem Jaren verläuft, gefunden. Da nur wenige Passagiere den Zug auf dieser Station verlassen, war nicht schwer festzustellen, woher der Ermordete gekommen war, und die Polizei hatte es um so leichter, als unter dem Jarendes eine Gynastialinstitute gefunden wurde...

heftig sofort Recherchen an, ob irgendwo ein Gymnastial verknüpft sei und erhebt die Meinung, daß ein fremdländischer Gymnast, der zum Besuche nach Petersburg gereist war, vermißt werde. Nun war die Spur gefunden, und weitere Nachforschungen führten zur Entdeckung eines Konspirations-Quartiers in ulborger Stadttheile, bei der Verhaftung von etwa 18 Studenten der Medizinischen Fakultät und dem Anhaften der höheren Klassen nachfolgte. Die ebenfalls verhafteten Mörder, Studenten der Medizinischen Fakultät, gefangen, dem Jaren überführt zu haben und zwar auf Verlangen ihrer Mitverhafteten, weil der Ermordete ihre Absichten als unaufrichtig bezeichnete und seinen Austritt aus der Geleimung geschäftig anlegte...

Deutsches Reich.

Die gestrige Mittheilung von den nach Pfingsten bevorstehenden umfangreichen militärischen Uebungen des Verlaubtenstandes ist dahin zu ergänzen, daß es sich dabei keineswegs um eine außergewöhnliche Maßregel handelt. Die Uebungen der Mannschaften des Verlaubtenstandes in den durch den Etat gezogenen Grenzen haben in den letzten Jahren vielfach nach Pfingsten in größerem Umfang stattgefunden.

In Halle a. S. findet am Donnerstag, den 11. Mai eine Konferenz der sozialdemokratischen Vertreter der Wahlkreise der Provinz Sachsen statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Stellungnahme zur bevorstehenden Reichstagswahl bei einer Central-Wahlkommission für die Provinz Sachsen etc.; Vorlesung zur Beendigung des internationalen Arbeiterkongresses in Paris; Wie stellen wir uns zu der Abhaltung eines Provinzialtages in diesem Jahre?

Nicht nur, wie berichtet worden, Herr v. Suene, sondern auch Graf v. Helldorf, Herr v. Suene und Herr v. Pöhl haben, indem sie die Abhaltung eines Provinzialtages in diesem Jahre, die Centralfraktion des Reichstages erklärt.

Die von einem Doppelkreuzer ausgehende Nachricht von der Verhaftung A. Alward's wird heute von Berliner Blättern widerzogen.

Zu den Wahlen.

Halle, 9. Mai. Während die anderen politischen Parteien in der Wahlkreise Halle-Saalkreis über die anknüpfenden Kandidaten noch nicht schlichtig geworden sind, ist die sozialdemokratische bereits mit dem ibigen hervorgetreten und zwar wie nicht anders zu erwarten stand, die Wiederwahl des bisherigen Vertreters Herr Kunert empfohlen. — Die dieselbe sozialdemokratische Partei ist übrigens bereits mit Hochdruck in die Bewegung eingetreten. Heute Abend bereits findet eine Parteiverammlung statt, und gelten schon wurden Wahlflugblätter verteilt, deren Ton einen vielversprechenden Anfang zeigt. Dieses schnelle Vorgehen dürfte einmal auf die Minderheit der Führer zurückzuführen sein, andererseits aber bezieht in den betr. Kreisen hinsichtlich der Wahl-Aussichten wohl einige Sorge. Eine Probe von dem Inhalte des erwähnten Flugblattes giebt der folgende Wortauszug: Demnach ist der Sozialist, aus seinen Kreislöchern, aus dem Reichthum, aus seinen Süßeln! Steig auf das Wasser, blasse Noth, und zeige dich der erschreckten Bourgeoisie! Krämpfe dir mit dem Stimmzettel in der Hand ein anderes Loos! Doch die internationalen, revolutionäre Sozialdemokratie!

Berlin, 8. Mai. Die Antifemiten — welche ihrer vier bis fünf Nichtigungen ist nicht erdlich — haben als Kandidaten für Berlin ausgestellt im Reichstagswahlkreis Baron v. Langen, im 4. Wahlkreis Herr v. Sonnenberg, im fünften — Altorf.

Friedberg-Neuwalde. Im hiesigen Wahlkreise haben die Konservativen der Regierungskandidaten von Konstantin A. v. Puttkamer, in Aussicht genommen. So wird von dort der „Saale-Ztg.“ geschrieben, mit der Bemerkung: „Auf diese praktische Verthätigung eines Kartell mit den Konservativen einzugehen ist man hier keineswegs gewillt, vielmehr wird man den Anträgen, das Antifemiten zu Gunsten der Konservativen auf ihre Kandidatur verzichten, sehr energisch entgegenzutreten.“

m. Zeit, 8. Mai. Bei den Wahlen zum Reichstag werden wir in unsemem Wahlkreise 11 Kandidaten haben. Wie verhalten, falls nicht weniger als 5 Kandidaten haben. Wie verhalten, wollen konservative und nationalliberale eigene Kandidaten aufstellen, sodas sich dann zu diesen Parteien noch freisinnige, Sozialdemokraten und Deutsch-Soziale stellen, um in den Wahlen Kampf einzutreten. Am meisten gerüstet sind bisher die Sozialdemokraten, deren Kandidat wieder Adolf Hoffmann, der ehemalige Redakteur des hiesigen „Volkstoms“ ist. Die Antifemiten stellen den Direktor des hannoverschen Schuldbeitrages Dr. Schaubel auf.

Halle und Umgegend.

Halle, 8. Mai. — In der geschlossenen Sitzung der achtigen Stadterordneten-Versammlung wurde, wie bereits im heutigen Morgenblatt mitgeteilt, die Wiederwahl des bisherigen Ersten Bürgermeisters Hr. Oberbürgermeister Staube auf eine weitere Amtsdauer von 12 Jahren beschlossen. Dann gelangte die Anfrage wegen der Gemeinbahndarlehen im Zuge der Reichstagswahl zur Verhandlung. Ein Antrag, die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung zu behandeln, wurde abgelehnt. Die Sachlage haben wir bereits mitgeteilt. Die Eisenbahnverwaltung hat die durch den geleiteten Verkehr notwendig gewordene Verdrößerung der über die Gleisanlagen des nördlichen Theiles des Bahnhofes führenden, erst im vorigen Jahre noch wesentlich verlängerte Weiche am 1. d. d. abhängig gemacht, daß die Endbahnhöfe die Hauptlinie



Verleinerthe gleichmäßig breiter ansatz. Dies ist mit einem ...

Die neue Anlage löst in überrothender Weise den Reichthum ...

Die prächtige Färberei, welche den Reichthum zwischen ...

Der Kaiser. Kaiseramt arbeitete Hr. O. M. auf hier ...

In einem Grundstücke an der Robert-König-Strasse ...

Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im ...

Erbsfall an den Mansfelder Seen.

Gestern nachmittag gegen 4 Uhr ist bei Unter-Reddingen ...

Dr. Will. M.

Sonderzüge zur Münchener Ausstellung.

Der Landesfiskus hat das königliche Sächsen hat bei der ...

Viele Sonderzüge werden am 7. und 8. Juni vom hiesigen ...

Die Preise betragen für Hin- und Rückfahrt von Leipzig ...

I. Kl. 43.00 II. Kl. 31.50 III. Kl. 19.60 M.

Univeritäts- und Hochschulanrichten.

Halle, 5. Mai. Dr. Dr. Thiele hier, hiesiger Assistent am ...

H. Berlin, 8. Mai. Die durch Professor Hartmann ...

Wissenschaftl. Anst. Literatur.

Die münchener Volksbibliothek hat die Gesichtsammlung ...

Der Vorstand des Vereins ...

Auf einer Bilder-Auktion in London erzielte am ...

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 9. Mai. In letziger Strafkammerung kam u. a. eine ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

verurtheilt. Gartenbauer aber freigesprochen. — Das ...

Halle, 9. Mai. In letziger Strafkammerung kam u. a. eine ...

Halle, 9. Mai. In letziger Strafkammerung kam u. a. eine ...

Provinzial-Nachrichten.

8. Helmstedt, 8. Mai. Bei der Wahl Helmstedts zum ...

Seckingen, 8. Mai. Ein hiesiger Arbeiter ...

Selbstames weiß die „Deutsche Schulzeitung“ als ...

Vermischt.

Der Oberstaatsanwalt ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...

Der Angeklagte wurde ...